

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 286.

Sonnabend den 13. October.

1855.

Bekanntmachung.

Das 17. und 18. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 81., Verordnung, die Publication des Militärstrafgesetzbuchs betreffend, vom 13. August 1855;
- Nr. 82., Gesetz, die Anlegung und Benutzung elektro-magnetischer Telegraphen betreffend, vom 21. Sept. 1855;
- Nr. 83., Verordnung, die Gesuche um Concession zu Anlegung und Benutzung elektro-magnetischer Telegraphen betreffend, vom 21. September 1855;
- Nr. 84., Verordnung, den Eingangszoll für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate betreffend, vom 24. September 1855;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, am 10. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 11. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für während der diesjährigen Michaelismesse an hiesige Plahhandlungen im freien Verkehre eingegangenen Propre-, so wie dergleichen Expeditionsgüter erlegten Refunktosten wird, bei übrigens vorausgesetzter Erfüllung der sonst hierbei vorgeschriebenen Bedingungen, vorschriftsmäßig nur dann gewährt, wenn die diesfalligen Verzeichnisse nebst den dazu erforderlichen Unterlagspapieren bis zum

Sonnabend den 27. October d. J. Abends 6 Uhr

hier eingereicht werden.

Das betheiligte Handelspublicum hieselbst wird hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nach gedachtem Termine eingehende Verzeichnisse ohne alle Berücksichtigung zu lassen sind.

Leipzig, den 11. October 1855.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm, Ober-Meß-Inspector.

Stadttheater.

In der Oper „Alessandro Strabella“ von F. v. Floto (am 11. d. M.) sangen Fräulein Bartól die Leonore und Herr Marloff die Titelpartie; die Leistungen Beider wurden vom Publicum sehr freundlich aufgenommen. Fräulein Bartól's geschmeidige, wenn auch nicht große, doch wohlklingende Stimme eignet sich sehr gut für leichtgehaltene und elegante Musik. Sie sang die ganze Partie und namentlich die Arie im zweiten Acte recht hübsch und leistete auch im Spiel so viel, als man von einer jungen, noch im Aufstreben begriffenen Sängerin in dieser Beziehung verlangen kann. Gern sah man bei der von natürlicher Begabung, von Fleiß und Streben zeugenden Leistung über die noch vorhandenen Mängel im Gesange hinweg, doch dürfen die hauptsächlichsten derselben hier im Interesse der Sängerin selbst nicht ganz mit Stillschweigen übergangen werden. Es sind diese Mängel vor Allem einige bisweilen noch mit unterlaufende Unreinheiten der Intonation, die noch nicht beseitigte Ungleichmäßigkeit der verschiedenen Stimmlagen und einzelner Töne, und die namentlich für den colorirten Gesang bis jetzt oft noch unzureichende Reklfertigkeit. Einen sehr guten Grund hat Fräulein Bartól

in musikalischer und speciell gesanglicher Beziehung bereits gelegt — es sprechen dafür vorzugsweise die Sicherheit in allen ihren Partien, die gute Tonbildung und einzelnes Gelungenes in den Fiorituren, — Referent glaubt daher, daß die übrigens auch mit einem gewinnenden Aeußern ausgestattete junge Sängerin bei ihrem unverkennbaren Talent und achtungswerthen Streben bald eine noch höheren Ansprüchen genügende Stufe künstlerischer Ausbildung erreichen wird. Meiner Meinung nach werden für die Folge lyrische und colorirte Partien das dem Naturell und den Stimmmitteln des Fräulein Bartól am meisten zusagende Fach sein; vor den oft übermäßig anstrengenden dramatischen Partien der modernen großen Oper möchte ich jedoch die Sängerin warnen; ihre zarte und liebliche Stimme könnte durch diese eine größere Kraft und Tonfülle voraussetzenden Aufgaben leicht leiden. — Herr Marloff bethätigte als Strabella abermals eine schöne, wohl auch für das Fach der sogenannten Heldentöne ausreichende Stimmbegabung. Auch er zeigte den ernstlichen Willen, Gutes zu geben, und nicht selten ward dieses Streben an diesem Abend mit entsprechendem Erfolg gekrönt. So namentlich beim Vortrag des Liedes von Salvatore Rosa, des Wechselgesanges „Italia, mein Vaterland“, und zum Theil auch der Hymne an die heilige Jungfrau. Mit

dem Gesang hinter der Scene zu Anfang der Oper versah er sich etwas stark, doch kam das Ganze bald wieder in Ordnung, als Herr Marloff auf der Bühne selbst erschien. Dem ohne Zweifel strebsamen Sänger sind vor Allem noch ernste Studien zu empfehlen; besonders will ihn Referent auf dem nicht schönen Saunen-Ansatz, wie auf das Herausstößen einzelner Töne aufmerksam machen. Es sind das die wesentlichsten Mängel in seinem Gesange, deren Beseitigung jedoch einem Sänger mit so schönen Mitteln eben so wenig schwer fallen wird, als das weitere Vordringen im Technischen und Geistigen seiner Kunst überhaupt. — Die übrigen Partien der Oper, die auch bezüglich des Ensembles recht brav gegeben wurde, waren besetzt wie früher; es ist schließlich nur noch zu bemerken, daß die Herren Brassin (Malvolio) und Schneider (Barbarino) ihre dankbaren Aufgaben bezüglich des Gesanges in gewohnt trefflicher Weise lösten und dabei durch lebendiges und charakteristisches Spiel höchst ergötlich wirkten.

Ferdinand Gleich.

Vermischtes.

Eine Laufe. Wem sollten nicht die Streitigkeiten bekannt sein, die den Landgraf Albrecht mit seinen Söhnen Friedrich und Diezmann entzweiten, in deren Folge 1307 die Schlacht von Lucka geschlagen wurde, welche Kaiser Albrecht I. von Oesterreich verlor und wovon noch die Redensart existirt: „Es wird dir gehen wie den Schwaben bei Lucka.“

Friedrich mit der gebissenen Wange beschloß, um seinen Vater unschädlich zu machen, der sogar ganz Thüringen im Jahre 1294 für 94,000 Gulden an den Kaiser verkauft hatte, um es seinen Söhnen zu entziehen, ihn in seine Gewalt zu bringen. Er überfiel ihn demnach 1306 in der Wartburg, nahm ihn gefangen und wies ihm in Erfurt seinen Aufenthalt an, wo er in strengem Gewahrsam gehalten wurde.

Allein der Kaiser Albrecht I. nahm sich noch in demselben Jahre des Gefangenen an und belagerte die Wartburg, worin sich gerade Friedrich mit der gebissenen Wange nebst seiner schönen Gemahlin, der Gräfin Elisabeth von Arnshaus, aufhielt. — Während der Belagerung nun gebar die Gemahlin Friedrichs eine Prinzessin, allein es war kein Priester vorhanden, um die heilige Laufe zu vollziehen; da Friedrich jedoch diese heilige Handlung nicht aufschieben wollte, beschloß er den Säugling nach dem Tannenberge, einem

Bergschloße, zwei Meilen von Gotha entfernt, zu bringen und dort die Laufe vollziehen zu lassen.

Er wählte sich zehn tapfere Ritter, setzte die Amme mit dem Kinde auf ein Pferd und gelangte glücklich durch das feindliche Lager. Bald aber erkannte man ihn und setzte ihm scharf nach. Doch Friedrich lehrte sich wenig daran. Ja, als das Kind zu trinken begehrt, mußte die Amme dasselbe säugen, während er mit seinen Helden sich dem nachfolgenden Feinde entgegenstürzte und ihn in die Flucht jagt. —

Glücklich gelangt er nach Tannenberg, wo das Kind freierlich getauft wurde! —

Das war ein Heldenfürst! —

*. H.

(Zeitungs-Annoncen-Curiosa.) Ein Mitarbeiter des englischen Journals Quarterly Review hat sich der Mühe unterzogen, die Kosten zusammenzurechnen, die gewisse industriöse Speculanten jährlich durchschnittlich für ihre täglichen Zeitungs-Inserate aufwenden und das Resultat seiner merkwürdigen Zusammenrechnung in diesem Journale bekannt gemacht, was wir der Curiosität halber aus dieser glaubwürdigen Quelle mittheilen.

Folgendes sind nur einige dieser Zahlenangaben: Das Haus Holloway giebt für Ankündigung eines seiner Arcana, abführende Pillen, jährlich 30,000 Pfd. Sterl. (ca. 200,000 Thlr.) aus; die Herren-Garderobe-Handlung von Moses & Son 10,000 £. (67,000 Thlr.); die Macassaröl-Fabrikanten Rowland & Son 10,000 £.; der Dr. de Jongh für Ankündigung von Leberthran eben so viel; die Betten- und Matratzen-Händler Heal & Son 6000 £. (40,000 Thlr.); der Schneidermeister Nicoll 4500 £. (30,000 Thlr.) u. s. w. Zur Zeit der Eisenbahn-Manie nahm die Times in einer einzigen Woche 6700 Pfd. Sterl. (45,000 Thlr.) für Annoncen überhaupt ein. Gegenwärtig beträgt die durchschnittliche Einnahme dieser Zeitung für Inserate wöchentlich über 3000 Pfd. Sterl. (20,000 Thlr.)

Wie kleinlich erscheinen gegen diese Angaben die Verhältnisse in Deutschland gegen solche riesenmäßige Erfolge in England. Möge man daher unsere Blätter nicht ferner so oft um den Ertrag der Insertionsgebühren beneiden, wie es so häufig geschieht; es ist derselbe bei Weitem nicht so colossal, als man annimmt, und wenn ein Unternehmen einen namhaften Gewinn abwirft, so möge man nur bedenken, daß es Opfer und Anstrengung verlangt, wenn man zur Verbesserung eines Volksblattes sich Verdienste erwerben will.

H—n.

Vom 6. bis 12. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. October.

Anna Sophie Vogel, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Delsnik, im Jacobshospitale.

Friederike Wilhelmine Mittenentzwei, 37 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Reubleurs hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhanse.

Sonntag den 7. October.

Friedrich Gottlieb Aldag, 59 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Thomaskirchhofe.

Carl Bernhard Büch, 2 Jahre alt, Bürgers und Mechanici Sohn, an der Pleiße.

Johann Friedrich Carl Haberer, 56 Jahre 7 Monate alt, Assistent der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Gerberstraße.

Thecla Fanny Marie Becker, 7 Wochen alt, Schriftehrers Tochter, in der Petersstraße.

Montag den 8. October.

Cäcilie Marie Förtsch, 7 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter, in der hohen Straße.

Johann Daniel Wilhelm Döring, 53 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Hausbesizer, in der Hospitalstraße.

Paul Richard Göhner, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Reublespolirers Sohn, in der Burgstraße.

Emma Helene Weiland, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Schleifnechts Tochter, im Raundörschen.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Christian Gottfried Fleischers, Schlossers Sohn, in der Holzgasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Carl Friedrich Hanke's, Buchdruckers Tochter, in der Johannisgasse.

Dienstag den 9. October.

Johann Christian Hochheim, 70 Jahre 5 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürger, emerit. Sirtlerobermeister, Argentanfabrikant und Hausbesizer, in der Dresdner Straße.

Friedrich August Krüger, 80 Jahre alt, Bürger und vormal. Antiquar, in der Brüdergasse.

Wilhelmine Pauline Therese Wagner, 22 Jahre alt, Näherin aus Dschag, im Jacobshospitale.

Carl Gottfried Naumann, 24 Jahre alt, Handarbeiter in Paunsdorf, im Jacobshospitale.

Christiane Wilhelmine Franz, 53 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 10. October.

Sophie Christiane Plato, 87 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Directors der Rathsfreischule Witwe, in der Eisenstraße.

Johanne Sophie Liebe, 88 Jahre alt, Mühlenbesizers geschiedene Ehefrau, in der Inselstraße.

Ein Knabe, 7 Stunden alt, Ludwig Martin Wittkers, Bürgers, Decorationsmalers und Hausbesizers Sohn, in der Eiserstraße.

Rudolph Richard Behrer, 17 Tage alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, am Glockenplatz.
Christiane Henriette Hauschild, 64 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schenkwrths Ehefrau, im Georgenhause.

Donnerstag den 11. October.

Henriette Juliane Schönkopf, 71 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Ehefrau, in der Reichstraße.

Louise Friederike Christiane Münch, 42 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Gerberstraße.

Johann Sigismund Kühne, 61 Jahre 11 Monate 9 Tage alt, Dekonom, in der Bosenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Delitzsch abgeführt worden.)

Clara Elisabeth Wicked, 4 Jahre alt, Baumeisters und Abtheilungs-Ingenieurs Tochter, in der Schützenstraße.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Friedrich Wilhelm Fischers, Buchhalters Sohn, in der Hospitalstraße.

Wilhelmine Friederike Hartung, 16 Wochen alt, Handelsmanns in Bennedensstein Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Eisterstraße.

Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 12. October.

Johanne Eleonore Ditto, 40 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Nicolaistraße.

Christiane Katharine Krull, 77 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der großen Fleischergasse.

Johann Gottlieb Poltermann, 64 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schenkwrth, an der Pleiße, und dessen Ehefrau:

Christiane Friederike Poltermann, 46 Jahre 9 Monate alt.

Louise Wilhelmine Bachmann, 48 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, am Neukirchhofe.

Carl Heinrich Leonhard Winter, 45 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Colporteur und Cigarrenhändler, Correctioner im Georgenhause.

7 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale, 3 aus dem Georgenhause; zusammen 37.

Vom 6. bis 12. October sind geboren:

29 Knaben, 25 Mädchen; 54 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Valentiner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Kühn.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gräfe.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr Cand. Witte.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Koenig.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr M. Zille.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Mücke.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kreis, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Beistunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	Herr Pastor Blas.
katholische Kirche:	Frühgottesdienst nebst Altarrede	7 Uhr Morgens.	
	Vorm.	9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Dresfner)
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre.
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler.
in Connewitz	Früh	9 Uhr	Herr M. Kornig.

Montags	Nicolaikirche	Früh 7 u.	Herr M. Holtzsch.
Dienstags	Thomaskirche	Früh 7 u.	Herr M. Suppe, 1. Kor. 16.
Mittwochs	Nicolaikirche	Früh 7 u.	Herr D. Ahlfeld.
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 u.	Communion.
Freitags	Nicolaikirche	Früh 7 u.	Herr D. Tempel.

Wächter: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Fr. Schneider.
(In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Sanctus, von W. Hauptmann.

L i s t e d e r G e t a n f t e n.

Vom 5. bis 11. October 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Wegner, Bürger und Privatmann hier, mit Jungfrau J. E. L. Albrecht, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 2) E. J. Feinze, Kürschnermeister in Zürich, mit Jungfrau P. F. Cast, Bürgers und Kürschnermeisters in Quersurth hinterl. Tochter.

- 3) J. A. Müller, Schriftgesser hier, mit Jungfrau J. M. F. Groh, Zimmergesellens in Ronneburg Tochter.
- 4) J. F. E. Mering, Schneider und Einw. hier, mit Jungfrau E. H. Voigt, Bürgers und Maurers in Eilenburg Tochter.
- 5) E. H. Frühauf, Buchdrucker hier, mit Jungfrau F. Fischer, Schenkwrths in Delschütz Tochter.

b) Reformirte Kirche:

- 1) Johann Carl Louis Gütig, gen. Bendel, Markthelfer hier, mit Jungfrau Christiane Friederike Emilie Sunold von hier.

L i s t e d e r G e t a n f t e n.

Vom 5. bis 11. October 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. A. Stehmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. H. Bochmanns, Königl. Oberpostamts-Secretairs T.
- 3) E. W. Friedrichs, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 4) E. A. F. Runge's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 5) G. E. A. Dietrichs, Leihhaus- und Sparcassen-Expeditens hier Sohn.
- 6) E. A. Klobergs, Factors einer Schriftgießerei Sohn.
- 7) R. A. Bachmanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8) E. G. Hähle's, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 9) A. Winters, Musici Tochter.
- 10) E. A. L. Gottmans', Schneidergesellens Tochter.
- 11) J. L. Pitters, herrschaftl. Dieners Tochter.
- 12) J. G. Hartungs, Maurergesellens Sohn.
- 13) E. H. E. Schmidts, Cigarrenmachers Sohn.
- 14) A. W. Müllers, Hausmanns Tochter.
- 15) W. E. Klaus', Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 16) R. G. Rischke's, Posamentirergesellens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. E. Quaitzsch', Bürgers und Koffertträgers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 2) E. F. Lindners, Aufläders an der sächs.-bairischen Staats-Eisenbahn Sohn, in den Straßenhäusern.
- 3) E. H. L. Appelts, Bürgers und Schneidermeisters alhier Tochter.
- 4) E. W. A. Asters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) F. W. L. Obermanns, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter.
- 6) J. F. Waage's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 7) J. R. Biermanns, Instrumentmachers Sohn.
- 8) J. F. Thieme's, Stellmachers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.

- 9) J. L. E. Schölzels, Bürgers und Tischlermeisters T.
- 10) W. Bänisch, Buchhändlers Tochter.
- 11) F. E. Marschners, Kaufmanns Tochter.
- 12) F. C. Hans', Maurers in den Straßenhäusern Sohn.
- 13) W. H. Riedels, Messerschmieds in Eilenburg Tochter.
- 14-17) vier unehel. Knaben.
- 18-21) vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Alfred Karl Theodor von Keller, Freiherrn R. H. T. von Kellers, Leutnants im I. Jägerbataillon hier Sohn.
- 2) Rudolph Alfred Wilh. Espenhahn, Bürgers u. Schneidermeisters hier Sohn.
- 3) Joh. Marie Aug. Helene von Bihl, Kaufmanns hier T.

d) Katholische Kirche:

- 1) ein unehel. Mädchen.

Leipziger Börse
am 12. October.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	125 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	140 1/4
Berlin-Anhalt	159	156 1/2	Brachw. B.-Act. Lit. A.	126	—
Berlin-Stettiner	—	189	do. . . . Lit. B.	125	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	113	112 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. . . . Lit. B.	112 1/4	—
Leipzig-Dresdner	—	211 1/2	Wiener Bank-Noten	92	91 3/4
Löbau-Zittauer	45 1/2	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	67 1/2	66 3/4
Magdeb.-Leipziger	513	—	1854er Loose	87 1/2	—
Actien der ehem. S.-Schles. Eisenb.-C.	—	99	1854er National-Anl.	71 1/2	71
Thüringische	110 3/4	110 1/4	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	103
			Obligationen	—	—
			Preuss. Prämien-Anl.	—	—

Börse in Leipzig am 12. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	2 Mt.	141 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St	5 13 3/4	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 3/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl. <td>2 Mt.</td> <td>102 3/4</td> <td>Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.</td> <td>5 1/4 *)</td> <td>do. do.</td> <td>4 1/2</td> <td>—</td>	2 Mt.	102 3/4	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 1/4 *)	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. <td>2 Mt.</td> <td>99 7/8</td> <td>Kaiserl. do. do. . . . do.</td> <td>—</td> <td>Sächs. erbl. v. 500</td> <td>3 1/2</td> <td>88 1/2</td>	2 Mt.	99 7/8	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. <td>2 Mt.</td> <td>105 7/8</td> <td>Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.</td> <td>—</td> <td>Pfandbriefe v. 100 u. 25</td> <td>3 1/2</td> <td>—</td>	2 Mt.	105 7/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. <td>2 Mt.</td> <td>99 3/4</td> <td>Passir. do. do. - à 65 As - do.</td> <td>—</td> <td>do. do. v. 500</td> <td>3 1/2</td> <td>93 1/2</td>	2 Mt.	99 3/4	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. <td>2 Mt.</td> <td>56 15/16</td> <td>Conv.-Species u. Gulden - do.</td> <td>—</td> <td>do. do. v. 100 u. 25</td> <td>3 1/2</td> <td>—</td>	2 Mt.	56 15/16	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. <td>2 Mt.</td> <td>149 5/8</td> <td>idem 10 und 20 Kr. - do.</td> <td>3</td> <td>do. lausitzer do.</td> <td>3</td> <td>—</td>	2 Mt.	149 5/8	idem 10 und 20 Kr. - do.	3	do. lausitzer do.	3	—
London pr. 1 1/2 Sterl. <td>7 Tage dato</td> <td>—</td> <td>Noten der K. K. Oestr. privil.</td> <td>—</td> <td>do. do. do.</td> <td>3 1/2</td> <td>94</td>	7 Tage dato	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	do. do. do.	3 1/2	94
Paris pr. 300 Francs <td>2 Mt.</td> <td>80</td> <td>Nat.-Bank pr. 150 fl.</td> <td>91 3/4</td> <td>do. do. do.</td> <td>4</td> <td>100</td>	2 Mt.	80	Nat.-Bank pr. 150 fl.	91 3/4	do. do. do.	4	100
Wien p. 100 fl. im 20 fl. Fuss <td>2 Mt.</td> <td>89</td> <td>Gold pr. Mark fein Cölna.</td> <td>213 1/2</td> <td>Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen</td> <td>3 1/2</td> <td>105 1/2</td>	2 Mt.	89	Gold pr. Mark fein Cölna.	213 1/2	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen	3 1/2	105 1/2
	3 Mt.	—	Silber do. do.	13 5/8	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—
	3 Mt.	—			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	68
	3 Mt.	—			Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—
	3 Mt.	—			do. Staats-Schuld-Scheine	4 1/2	—
	3 Mt.	—			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	3 Mt.	—			do. do. do.	5	66 3/4
	3 Mt.	—			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—			Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	158
	3 Mt.	—			à 250 1/2 pr. 100 1/2	—	—
	3 Mt.	—			do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	142	—
	3 Mt.	—			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	211 1/2
	3 Mt.	—			à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
	3 Mt.	—			Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	45 1/2	—
	3 Mt.	—			Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	79 3/4
	3 Mt.	—			Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	156 1/2
	3 Mt.	—			à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—
	3 Mt.	—			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—			à 100 1/2 pr. 100 1/2	313	—
	3 Mt.	—			Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	110 3/4	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1 1/4 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/4 Pf.

Leipziger Fruchtpreise
vom 5. bis 11. October 1855.

Weizen, der Scheffel	8 1/2 20 1/2	—	3 bis	8 1/2 25 1/2	—	3
Korn, der Scheffel	6 = 25 =	—	3 bis	7 = — =	—	3
Gerste, der Scheffel	4 = 5 =	—	3 bis	4 = 10 =	—	3
Hafer, der Scheffel	2 = 7 =	5 =	3 bis	2 = 12 =	5 =	3
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 =	—	3 bis	1 = 25 =	—	3
Rübsen	9 = — =	—	3 bis	— = — =	—	3
Erbsen, der Scheffel	6 = 5 =	—	3 bis	6 = 15 =	—	3
Heu, der Centner	— 1/2 20 1/2	—	3 bis	— 1/2 22 1/2	5 3	3
Stroh, das Schock	4 = 15 =	—	3 bis	5 = — =	—	3
Butter, die Kanne	— = 12 =	5 =	3 bis	— = 15 =	—	3
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 — 1/2	—	3 bis	8 1/2 10 1/2	—	3
Birkenholz,	6 = 15 =	—	3 bis	6 = 20 =	—	3
Eichenholz,	5 = — =	—	3 bis	5 = 10 =	—	3
Erlenholz,	5 = 15 =	—	3 bis	5 = 20 =	—	3
Kiefernholz,	5 = — =	—	3 bis	5 = 5 =	—	3
Kohlen, der Korb	3 = 15 =	—	3 bis	— = — =	—	3
Kalk, der Scheffel	— = 22 =	5 =	3 bis	— = 25 =	—	3

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in

Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Höderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/4 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U., 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 4 1/2 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 3/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 \mathcal{R} , II. Platz 15 \mathcal{R} .

Stadt-Theater. 25. (letzte Sommer-) Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Auf dem Lande.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

(Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen:

Adelheid von Waldhaus, eine reiche Erbin,	Fräul. Berg.
Rosenthal, Regierungsrath,	Herr Streng.
Rosamunde Wiesenau	Frau Weiskäbt.
Bach	Herr v. Othegraven.
Linde, Verwalter,	Herr Haw.
Schlosser, Dorfwirth,	Herr Denzin.
Susanne, seine Frau,	Fräul. Huber.
Margarethe, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Baumann,	Herr Böckel.
Badorf, } Bauern,	Herr Saalbach.
Kiemer, }	Herr Pauli.
Knorring, Feldhüter,	Herr Ballmann.
Hans, } Bauernbursche,	Herr Riebig.
Peter, }	Herr Gissel.
Bauern.	

Abonnements-Anzeige.

Mit Montag den 15. October beginnt das Winter-Abonnement, zu welchem die geehrten Theaterfreunde mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen an der Theatercasse zur Einsicht bereit liegen und Bestellungen daselbst angenommen werden.
Die Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonmig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Lamberts Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das **Atelier für Photographie und Vandytypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das **Schuh- u. Stiefel-Lager** für Herren von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Meubles neuester Façon im **Meubles-Magazin** Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Lenthe**.

Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrassen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die unter dem 9. dieses Monats erlassene Bekanntmachung, den in der Nacht vom 7. zum 8. dieses Monats in dem Pfarthause zu Knauthain verübten Einbruchsdiebstahl betreffend, ist nachträglich zu bemerken, daß Inhalts

neuerdings erstatteter Anzeige noch folgende sub D. verzeichnete Gegenstände vermißt werden.

Kreisamt Leipzig, den 11. October 1855.

Lucius.

Trink.

D.
1) Eine Haarkette mit mehreren goldenen Gliedern und einem goldenen Schloßchen, dreimal um den Hals zu legen. 2) Ein schwacher silberner Fingerreif mit einem Silberplättchen, auf welchem eine Hieroglyphe, die Grundfigur ein nach einer Seite hin offenes Dreieck, umgeben von einem dünnen Blätterkranz; am Plättchen war das eine Ende des Reifes losgebrochen. 3) Ein Feuerschwammtäschchen von Chinasilber, noch wenig gebraucht; auf der oberen und unteren Seite etwas verzerrte Engelfiguren angebracht. 4) Ein Geldbeutel von starker Seide in grüner Schattirung gehäkelt, mit stählernen Ringen und Glöckchen. 5) Zwei Rasirmesser in gutem Stande, das eine mit schmaler Klinge und schwarzer Hornschale, das andere mit breiter Klinge und grünbrauner Hornschale, in ein ziemlich zerrissenes und zerschnittenes gelbseidenes Tuch mit rothbraunem Muster gewickelt. 6) Zwei Kleiderbürsten, wovon die eine größere in geschweifeter Form von lichtgelbem Holze, die andere kleinere länglich und von schmutzig gelbem Holze.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das auf der Gerberstraße hier gelegene, zur „Stadt Magdeburg“ benannte, und mit den Grundbuch-Nummern 1220 und 1221 versehene Hausgrundstück, als dessen Civil-Besitzer zur Zeit Herr Friedrich August Baumann eingetragen ist,

den 12. November 1855

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch geladen, gedachten Tages früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen, jedoch bemerkt, daß das zu subhastirende Grundstück bei der gerichtlichen Würdigung mit 28,000 Thlr. abgeschätzt worden ist. Leipzig, den 22. August 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-Ger.-Act.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das am Flossplage hier sub Nr. 123 gelegene, im Grund- und Hypotheken-Buche unter Nr. 741 eingetragene, und der Frau Caroline verw. Mente zugehörige Haus

den 10. December 1855

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige haben daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr im Stadtgerichte zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen, und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Ueber die Lage und Beschaffenheit dieses mit 1750 Thlr. abgeschätzten Grundstückes geben die Beilagen der im Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung nähere Auskunft. Leipzig, am 27. August 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Justus Körner, St.-G.-Act.

Zwangsversteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn **Dr. Carl August Lehmann** zugehörige, auf Folium 165 des Grund- und Hypothekenbuchs von **Lindenau** eingetragene, unter Nr. 105 des dasigen Brand-Cat. gelegene Grundstück von dem unterzeichneten Landgerichte

den Siebenzehnten October 1855

Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Raths-Landgericht und im Gasthose zu Lindenau.

Leipzig, den 2. August 1855.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung, Fahrplansänderung betreffend.

Vom 20. October d. J. an wird bis auf Weiteres nachstehende Fahrordnung befolgt:

Abfahrt von	I.		I. a. *)		III. *)		V.		VII.		IX.		Abfahrt von	II.		IV.		VI.		VIII.		X.			
	Güterzug mit Personen- beförderung.		Güterzug mit Personen- beförderung.		Eilzug.		Personenzug.		Personenzug.		Personenzug.			Personenzug.		Personenzug.		Güterzug mit Personen- beförderung.		Güterzug mit Personen- beförderung.		Eilzug.			
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.		
Leipzig . . .	6	—	früh.		7	15	früh.	12	—	Mittg.	3	15	Nehm.	6	30	Abds.					1	45	Abds.		
Kieritzsch . .	6	40	-		7	35	-	12	35	-	3	50	-	7	5	-					2	25	-		
Altenburg . .	7	25	-		8	5	-	1	10	Nehm.	4	25	-	7	40	-					2	55	-		
Gössnitz . . .	8	—	-		8	30	-	1	40	-	4	55	-	8	10	-					3	25	-		
Crimmitschau	8	20	-		8	45	-	1	55	-	5	10	Abds.	8	25	-					3	55	-		
Werdau . . .	8	45	-	6	15	früh.	9	5	Vorm.	2	20	-	5	35	-					4	25	-	8	20	
Reichenbach .	9	30	Vorm.	6	55	-	9	30	-	2	55	-	6	10	-					2	—	Abf.	5	10	
Herlasgrün .	10	—	-	7	20	-	—	—	-	3	20	-	6	35	-					2	20	Nehm.	5	35	
Plauen	10	40	-	7	55	-	10	5	-	3	55	-	7	10	-					2	35	-	5	55	
Mehltheuer .	11	5	-	8	25	-	10	25	-	4	15	-	7	30	-					3	15	-	6	35	
Reuth	11	40	-	8	55	-	—	—	-	4	45	-	8	—	-					3	55	-	7	15	
Ankunft in Hof	12	25	Mittg.	9	45	Vorm.	11	30	-	5	30	Abds.	8	45	-					4	40	-	8	5	
																								11	30

Abfahrt von Zwickau

U.	M.		im Anschl. a. d. Z.		
5	10	früh.	Ia.	u.	II.
8	25	Vorm.	I.	u.	III.
10	10	-	IV.		
1	35	Nachm.	V.	u.	VI.
4	55	-	VII.	u.	VIII.
8	55	Abends.	X.		

Abfahrt von Werdau

U.	M.		im Anschl. a. d. Z.		
5	40	früh.	II.		
9	15	Vorm.	I.	u.	III.
10	40	-	IV.		
2	30	Nachm.	V.		
5	40	Abends.	VII.	u.	VIII.
9	25	-	IX.	u.	X.

*) Zu dem Eilzuge III. werden nur Billets I. u. II. Cl., zu dem Güterzuge I. a. dagegen nur Billets III. Cl. ausgegeben.

In **Herlasgrün** und **Reuth** wird mit dem Eilzuge III. nicht angehalten.
An den Haltepunkten halten ausser den Eilzügen III. u. X. alle Züge.

Leipzig, am 8. October 1855.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction daselbst.
von Craushaar.

Leipziger Völkerschlacht betreffend!!!

* Nachstehende vier interessante Werke über die Leipziger Völkerschlacht, welche im Ladenpreise 6 Thlr. kosten, sind bei mir zusammen für 1 Thlr. 10 Ngr. (einzeln zu den beigefügten billigen Preisen) zu haben.

Fr. Volgt's Buch- und Antiq.-Handlung,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

- 1) **Mussell, Leipzigs Geschichte seit dem Einmarsch der Verbündeten im April 1813 bis zur großen Völkerschlacht.** 10 Bogen (statt 22 1/2 Ngr.) für 8 Ngr.
 - 2) **Foppe, die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806-15.** Mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht. **Zwei starke Bände.** Auf feinstes Velinpapier elegant gedruckt. 68 Bogen (statt 4 Thlr. 15 Ngr.) für 1 Thlr.
 - 3) **(Schlosser) Erlebnisse eines sächs. Landpredigers in den Kriegsjahren 1806-15.** Elegant gedruckt. 9 Bogen (statt 15 Ngr.) für 10 Ngr.
 - 4) **Ein Plan von Leipzig und Umgegend mit den darauf angegeb. Stellungen der Armeen in sechs verschied. Farben, nebst Beschreib. der Schlacht (statt 7 1/2 Ngr.) für 4 Ngr.**
- Diese 4 Werke zus. für 1 Thlr. 10 Ngr.,
einzeln zu den beigefügten billigen Preisen.

Fr. Volgt's Buch- und Antiq.-Handlung,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

In der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die 4. verbesserte und vermehrte Auflage
des praktischen

Deconomie-Verwalters.

Ein zweckmäßig belehrendes Handbuch für alle Landwirthe, Gutsbesitzer, Pächter, Wirtschaftsführer und landw. Lehranstalten.

Von
G. C. Pasig,

Verfasser des „Praktischen Kieselwirths.“

26 1/2 Bogen. eleg. geb. Preis 1 1/2 Thlr. oder 2 Fl. 59 Kr. rhein.

Der Boden.

Umschau in der Hauptwerkstätte des Landwirths.

Von

W. Proß.

10 Bogen. eleg. geb. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr. rhein.

In C. Gräfe's Buchhandlung (Volkmar's Hof) in Leipzig ist zu haben:

C. S. Quarzins (Apotheker in Dessau), die chemisch künstliche Bereitung der

mouffirenden Weine überhaupt und insbesondere des französischen Champagners,

ingeleichen die durchaus nicht anstößige und sichere
Nachbildung der heilsamsten und gebräuchlichsten

Mineralwässer,

namentlich des Nagoczyn, Eger, Pyramont, Eisner, Marienbader, Kreuzbacher, Selters-, Karlsbader, Friedrichshaller, Seidschüger und Pilsnaer Wassers in solcher Vollkommenheit, daß sie hinsichtlich ihrer Constitution den natürlichen analog sind, ja sie in gewissen Fällen an Heilkraft noch übertreffen.

Geb. 15 Ngr.

Der so angenehm anmutende Champagner ist ein außerordentlich beliebtes Getränk, allein der großen Neigung zum Genuß desselben steht sehr fast unerschwinglicher Preis entgegen. Der Chemie verdanken wir die hier mitgetheilten Vorschriften zur Herstellung

eines künstlichen und gesunden Champagners, den selbst die feinem Kenner für echten trinken werden. Eben so ist die künstliche Nachbildung verschiedener Mineralwässer jetzt zu einer Vollkommenheit gediehen, daß die angesehensten Aerzte sie zuweilen über die natürlichen setzen, weil sie constant bleiben und nach Belieben jeder menschlichen Natur angepaßt werden können.

Gymnastik für Damen.

Es nehmen diese Übungen — im Turnsaal der Höheren Töchter-
schule dahier, Neumarkt Nr. 24 — ihren Anfang nächsten
Montag den 15. October Abends 6 Uhr.

Für täglich eine halbe Stunde ist monatlich 1 Thlr., für täglich eine ganze Stunde monatlich 1 1/2 Thlr. zu entrichten. Die Leitung der Übungen hat Fräulein **Spielberg**, Turnlehrerin an der Höheren Töcherschule dahier, übernommen.

Dr. **E. J. Hanschild**, Dir.



Vorläufig!

Ich erlaube mir hiermit dem verehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen,

daß meine **Lehrurse im Schnell-schreiben** schon im Laufe der nächsten Woche wiederbeginnen werden.

Die gewonnene Ueberzeugung, wie sehr in Leipzig auf eine schöne und fließende **Handschrift** Werth gelegt wird, läßt mich einen zahlreichen Zuspruch hoffen.

Es wird wie früher mein Bestreben sein, die Zahl der schönen Handschriften in Leipzig nach Kräften zu vermehren.
(Das Nähere nach erfolgter Ankunft.)

S. Freiwirth, Kalligraph.

Tanzunterricht.

Für diesen Winter nehmen meine Unterrichtsstunden den **29. und 30. October** ihren Anfang. Anmeldungen erblicke ich in der kleinen Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

W. Kunde, Tanzlehrer.

E. Leichsenring.

In diesem Monate beginnen die Tanzunterrichts-Ectionen für Erwachsene und Kinder. Resp. Anmeldungen nimmt **H. Fiedler**, Brühl, Kraft's Hof, an, woselbst ich tägl. v. 12-2 Uhr zu sprechen bin.

Badeanstalt in der Centralhalle.

Die warmen Bannen- und Dampfbäder, so wie das Schwimm-Bassin werden den Badegästen zur gütigen Benutzung von früh 7 bis Abends 8 Uhr bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist von jetzt an

Ritterstraße Nr. 5, zwei Treppen.

Dr. Schmieder,

prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Meine Wohnung ist wieder:

**Grimma'sche Strasse No. 29 (Salomon's-
apothek), 1 Treppe.**

Dr. Baerwinkel, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohnen wir nicht mehr Tauchaer Straße Nr. 3, sondern Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Leipzig, den 12. October 1855.

Emil Th. Schruth, Agent. Inspector **Schruth**.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebensste Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal von jetzt **Reichstraße Nr. 13**, Koch's Hof schrägüber befindet. Um ferneres Wohlwollen bittet

H. A. Eckoldt.

Wäsche wird gut und billig gereinigt und gefärbt Reud-
niger Straße Nr. 16, 1. Etage links. Auch wird daselbst Kindern vom 4. Jahre an Unterricht in weibl. Arbeiten ertheilt.

= Zur 49. K. S. Landes-Lotterie =

habe ich wieder



Compagnie-Spiele



von 25 Nummern in 1/2 Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr.

" 25 " " 1/4 " " 1 " 10 " }
 " 25 " " 1/8 " " 1 " 20 " }

Einzahlung pro Classe

eingerichtet, wozu schon jetzt Scheine zu 14 verschiedenen Serien ausgegeben werden.
 Zu recht zahlreicher Theilnehmung an diesem vortheilhaften Spiele ladet ergebenst ein

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Anzeige.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von heute an die **Kohlen-Niederlage** Gerberstraße im **schwarzen Kreuz** inne habe und daselbst stets beste Sorten Steinkohlen, Coake, trockene Braunkohlen und verschiedene Sorten Brennholz zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

Außerdem behält mein Geschäft vor dem **Dresdner Thor** in obigen Artikeln und Nußholz seinen ungestörten Fortgang.
 Leipzig, den 9. October 1855. **L. A. Schrikell.**

Zimmerfußboden

nach dem neuesten französischen Geschmack werden ohne Geruch schön glänzend und dauerhaft in einem Tage fertig zum Gebrauch lackirt. Gütige Bestellungen bittet man **Petersstraße Nr. 34** im **Farbengewölbe** niederlegen zu wollen.

Glacéhandschuh-Wäscheret und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Lentnersehes Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Ausverkauf feiner Herrenkleider.

Um mit meinem Vorrath eleganter Herrenkleider gänzlich zu räumen, verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Carl Käpner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.**

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln in **Victoria-Cloth, Biganna, Sammet, Atlas** etc., die neuesten Façons und schönsten Befüge, elegant und einfach, **Mantillen, Morgenröcke, Angora-Jacken** etc., saubere Arbeit. bei **O. Egeling, 2. Etage, Schneidermeister in Leipzig.**

Damen-putz, Kinderhüte der neuesten Façons, Hauben von 10 Ngr. an werden wegen Geschäftsaufgabe ausverkauft kleine **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Wasserdichte Einlegesohlen,

welche den Fuß stets warm und trocken halten und dadurch vor Erkältung schützen, empfiehlt in allen Größen für Herren, Damen und Kinder das Paar von 3 Ngr. an **G. F. Märklin.**



Kopf-, Kleider-, Hut-, Zahn- und Nagel-Bürsten, Basirpinsel, Streichriemen, englische Basirseife, feine Schwämme etc. etc. empfiehlt **G. B. Heisinger im Mauricianum.**

Gummi-Schuhe

für Herren und Damen,

beste Qualität,

empfehlen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Herbst- und Wintermäntel

in bester Auswahl, neuester Façon und billigster Preise im **Damen-Kleider-Magazin** von **G. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.**

Eiserne Koch-, Stagen- u. Rund-Ofen

neuester Construction empfiehlt in reicher Auswahl **F. M. Hübner, Reichels Garten, Erdmannstraße 9.**

Im Lotterieziehungsgebäude.

Nur noch heute

sollen wegen **Ersparung der Rückfracht**, bei neuer Zusendung die prachtvollsten

Berliner Herren-Anzüge

und 4-doppelt wattirte **Schlaf- und Hausröcke** in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl für jedes nur **annehm-bare Gebot**, mithin bedeutend **unterm Kostenpreise** ausverkauft werden.

Eilen Sie daher, ehe es zu spät ist,

am Markt in die alte Waage, im Lotterieziehungsgebäude 1 Treppe.

Adolph Behrens, Hoflieferant aus Berlin.

Reclität und Modernität.

Hierzu eine Beilage.



am Markt in der alten Waage.

am Markt u. Katharinenstraße.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 286.)

13. October 1855.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3716 d. Bl. auf 1855.)

1196. Bis 18. October 1855, Abends 6 Uhr, Einzahlung B. 26. mit 1 fl , den Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betreffend. [Ist an den Vereins-Cassirer, Herrn Fuchs in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 8, zu bewirken; und es wurden auf die jeder einzelnen Actie halben nachzuschließenden 50 fl bis daher 18 $\frac{1}{2}$ fl abgeführt.]
1197. Bis 18. October 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 5. mit 1 fl , den Pölbiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [An Herrn Kaufmann Gustav Adolph Mücke (Firma: G. Mücke) in Zwickau, als Vereins-Cassirer, zu entrichten, welcher auch die früher auf jede Actie eingeschossenen 4 fl annahm.]
1198. Bis 19. October 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 15 fl , den Nieder-Bschöckener Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Ist an den Cassendirector des Vereines, Herrn Eduard Dreverhoff (Firma: Reiz & Dreverhoff) in Zwickau zu leisten, welcher auch die erste Einzahlung mit 1 fl annahm.]
1199. Bis 22. October 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 31. mit 2 fl , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betreffend. [Ist an den Cassen-Director Herrn Aug. Hasler (Firma: Hasler & Bollmer) in Chemnitz zu bewirken, welcher auch die früher schon auf jede Actie eingeschossenen 68 fl annahm.]
- ††. Bis 27. October 1855, Abends ... Uhr, Nachlieferung 2. mit 5 $\frac{1}{2}$ fl u. c., den Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein zu Oberhohndorf betreffend. [Gilt nur den Interimscheinen, welche Einzahlung 2. mit 5 fl bis zum 2. August 1855 nicht leisteten und darum jetzt 10 p. C. Conv.-Strafe nebst antheil. Kosten der wiederholten Aufforderung mit zu entrichten haben.]
1200. Bis 27. October 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 3 mit 5 fl , den Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein zu Oberhohndorf betreffend. [Ist bei Herren Carl und Louis Thost in Zwickau, Leipziger Straße, zu bewirken, welche auch die früher eingeschossenen 2 mal 5 fl annahmen.]

Ausverkauf von Vornetten, Brillen, Opernguckern, Fernröhren, während der Messe nahe dem Johannisbrunnen, auf dem Augustusplatze, Herrn Seffzig geradeüber, zu beispiellos billigen Preisen, zum Beispiel elegante Vornetten 15—20 fl , feine blaue Stahlbrillen 20 fl , stärkere 15 fl .

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr.-Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantiert. Alleiniges Hauptdepôt bei Herrn Theodor Fitzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Köhrings Stahlfeder- und Copir-Tinte

in Flaschen à 3, 8 und 15 Ngr. empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Amerik. Patent-Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Billiger Verkauf.

Eine Partie **Herrenmäntel** soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden bei

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

P. C. Luckhaus & Co. aus Nemscheid,

Eisen- u. Stahlwaaren-Handlung,
mit Muster-Lager

Neumarkt Nr. 12, 2. Et.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländ. Tuche, Paletots, Buckskins und Damentuche in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail
Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

Patentirte Erfindungen des belgischen Ingenieurs Smyers Wiliquet.

1) Die **Saberzeugung und Sabelentzung** für Jedermann ermöglicht.

2) Die **Anwendung eines Brennmaterial-Sparers**.

Indem der Erfinder auf seine in Nr. 261 und 263 des Leipziger Tageblattes veröffentlichte Bekanntmachung verweist, erlaubt er sich zugleich in Erinnerung zu bringen, daß Auskünfte auf etwaige Anfragen erteilt und Bestellungen angenommen werden durch die Herren **Dufour Gebr. & Comp., Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.**

Salonhölzchen,

wohlriechende ohne Schwefel, sind wieder angekommen bei
H. Reebert, Brühl, Schwabe's Hof.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager eigener Fabrik von naturgebleichter $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$, $\frac{12}{8}$ breiter Leinen ohne Naht in ausgezeichnetester Güte, gebleichte und gedruckte Taschentücher, Batisttücher, echt chinesische Grastücher, Tisch-Decke in Damast und Drell zu 6, 12, 18, 24 Personen, Handtücher in Damast und Drell, gebleichte und grau und weiße Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten mit und ohne Franzen, Kestler-Leinen, Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten und Brust-Einsätze, bei Herrn Bäckmeister **Schemmel, Fl. Fleischer-gasse Nr. 4** neben dem Kaffeebaum.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist für 8500 fl ein in der Mitte von Leipzig gelegenes **Haus**, welches sich zum Betriebe der Schankwirtschaft oder eines Handwerks besonders eignet, durch
Adv. Dr. Andrichsky, Reichstraße Nr. 44.

Verkauf. Ein elegant und geschmackvoll für eine Familie eingerichtete **Haus mit schönem Garten** in angenehmster Lage der Vorstadt, so wie einige andere schöne Hausgrundstücke in Reichels Garten, in der Dresdner Vorstadt u. s. w., darunter eins zu 8000 Thlr. und eins zu 5500 Thlr. ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei **Landgüter** in bester Feldlage unweit Leipzig sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen kleine **Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.**

Ein guter Wiener Flügel, so wie eine Violine sind billig zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 16, 2 Treppen.**

Ein Fortepiano, $6\frac{1}{2}$ oct., wird für 48 Thlr. verkauft oder für 1 Thlr. 10 Ngr. monatl. vermiehet **Neumarkt 13 part. rechts.**

Ein **Pianoforte** ist zu verkaufen
Eiserstraße, vor dem Dbeon, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut zu empfehlendes **Fortepiano**, $6\frac{1}{4}$ oct., **Schloßgasse Nr. 9 parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine Einrichtung zur Verfertigung von Pianofortestiften **Reichgäßchen Nr. 2.**

Zu verkaufen:

1 Kirschbaum, Schiffonnière, 1 Kirschbaum, Secretair und 10 Stück Kirschbaum, Rohrstühle, Alles noch sehr gut, **Katharinenstraße Nr. 18 parterre im Hofe quervor.**

Zu verkaufen sind billigst eine recht nette Commode und zwei Tische im weißen Adler, zum Thorweg herein links 5 Treppen.

2 egale große antike Nußbaum-Schränke sind billig zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.**

3 Gebett gute Federbetten aus anständiger Familie sind zu verkaufen **Brühl Nr. 40, 2 Treppen.**

1 **Secretair**, 2 **Bureau**, 1 **Wultcommode**, 2 große und 1 kl. **Kleiderschrank**, Tische u. dgl. m. werden wegen Veränderung des Locals bis Montag billigst verkauft **Neumarkt 14.**

Lagerfässer = Verkauf.

Starke wenig gebrauchte ausgepichte Lagerfässer von 28 und 15 Eimer sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen

sind 8 Stubenkochosen, 10 Kanonenofen, 20 Koch- und Brat-röhren in allen Größen, 1 gute Backofenhöhre bei
F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Eine vollständige **Communalgarden-Armatur** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 25, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Badewanne. Zu erfahren **Hainstraße Nr. 14.**

Zu verkaufen sind 80 Ellen Stacket, $2\frac{1}{2}$ Ellen hoch, in Reudnis, **Gemeindegasse Nr. 140 b.**

Ein gutes **Arbeitspferd** ist zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 5.

Ein **Pferd**, brauchbar in schweren Zug, steht zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 8.

Ein brauchbares **Zugpferd** steht zu verkaufen kleine Windmühlenstraße in der Wirthschaft des Herrn Engelmann.

Wegen Familienverhältnissen steht das **Niesen-Schafbock-lamm** zum Verkauf **Kosplatz in der Bude Nr. 3.**

Für Blumenliebhaber.

Schottische Federnellen (Pinks) in starkbewurzelten Sentern werden von jetzt an pr. Duzd. 5 fl , pr. Schock 20 fl verkauft bei
G. A. Bohland, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 1.

Nächst meinem noch vollständig assortirten Lager **holländischer Blumenwiebels** empfehle ich

beste holländische Topf-Hyacinthen

à 22 fl , 24 fl und 28 fl pr. Duzend in allen Farben.
O. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Verkauf von Brennholz.

Auf dem Rittergute **Zöbiger** stehen noch von dem vorjährigen Schlage zum Verkaufe auf dem Holzplaz

100 Klaftern Eichenholz, $\frac{3}{4}$ lang, à 6 fl ,

120 Stockklaftern à 3 fl 15 fl ,

30 Klaftern Erlenholz, $\frac{3}{4}$ lang, à 7 fl .

Zur Annahme von Aufträgen auf
Zwickauer u. Burgker Steinkohlen
in ganzen und halben Lowen's empfiehlt sich
Gustav Jacobi, Klosterstraße Nr. 16.

Engl. Patent-Wagenfett

à 2 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
Julius Krage,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Cigarren,

La Celebrada Londres Nr. 87 à Mille 24 fl ,

do. Nr. 22 à Mille 16 fl ,

„ **Emulacion** Nr. 84 à Mille 16 fl ,

Ambalema Nr. 28 à Mille 12 fl ,

Pepita de Oliva Nr. 9 à Mille 9 fl ,

La Empresa Nr. 10 à Mille 9 fl ,

Trabucillos à Mille 16 fl , 20 fl , 24 fl

empfeht **Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64,**
neben der Post.

Punsch- und Grog-Syrups

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Himbeer- und Kirsch-Syrup

à Pfund 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
E. Eilebein, Conditior in der Centralhalle.

Tyroler Citronen,

billiger als jeither, bei

Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.

Heute Verkauf des Fleisches vom

3800 Pfund

schweren Riesen-Ochsen Nicolaitirchhof, offener Stand, dem
Löpfermeister Daschel gegenüber.

Würste und Pumpernickel.

Frish gebackne Pumpernickel à Stück 17 1/2 π , Braunschweiger
Würste à 8 11 π , Westphäler, heute erhalten, à 8 9 π .
Zumborn, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Neues bestes Magdeburger Sauerkraut

im Ganzen und Einzelnen billigt bei

E. Nucktäschel, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Frische holst., holländ. und

Whitstabler Austern,

frische See-Dorsch, neue Elbinger Nennaugen,

neue Malaga-Trauben-Rosinen,
neue Malaga- und Tyroler Citronen
erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Sothaer Cervelatwurst, ausgezeichnet an Geschmack, Leber- und
Rothwurst, Speck, Schinken mit und ohne Wein, Blasenwurst,
Braunsch. u. Dresdner Knackwürstchen, Braten, Brathäringe,
delle. marin. Häringe mit Früchten aller Art, und ein gutes Glas
Wein empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstr. a. Moritzdamm.

Juwelen, Gold- und Silbersachen,

Uhren, Münzen, Tressen u. dergl. kauft fortwährend zu höchsten
Preisen

Ferd. Schulze,
Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Goldene und silberne Ancre- und Cylinderuhren suche ich
einige schon gebrauchte, aber nur gute und moderne baldigt
zu kaufen und zahle bestmögliche Preise dafür.

F. Metlau, Magazingasse Nr. 16 parterre.

Zu kaufen gesucht: alte brauchbare Ofen aller Art, Gus-
und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Blei, Zink, alte Leinwand,
Habern und Papierspäne bei

F. C. Lanzhauer,
Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht werden zwei Stubenöfen mit Röhren.
Anerbietungen nimmt entgegen **H. J. Jungk**, Neumarkt Nr. 6
eine Treppe

Comptoirpulte noch in gutem Zustande, so wie eine Brücken-
waage von 5 Ctr. Tragkraft werden zu kaufen gesucht. Adressen
nimmt an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **M. G. # 10**.

Gesucht werden 2 große Laden (Truppen genannt). Adressen
bitte ich Schrödergäßchen Nr. 5, 1 Treppe abzugeben.

Anfrage an Landgrundstückbesitzer.

Wer seinen Rasen zum Stechen ablassen kann, beliebe seine
Adresse in der Handlungsgärtnerei von **G. A. Bohland**, Quer-
straße Nr. 1, gefälligst abzugeben.

Gesuch. Zu einem sehr rentablen Unternehmen wird ein
Capital von 150 π gesucht gegen genügende Zinsen und Sicherheit.
Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre **P. P. No. 1**
posto restante Leipzig gefälligst niederlegen.

1000 Thlr. Kirchengelder sind zum 1. December und 600 Thlr.
sodort auf gute Hypothek auszuleihen durch
Dr. Wendt, Reichstraße Nr. 1.

Ein praktischer Lehrer und fertiger Tanzspieler der Chromatischen
Zugharmonika empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publicum so-
wohl zum Unterrichten, als auch zum Spielen der Harmonika
bei Familienfesten. Wohnung Blumengasse Nr. 3, rechts 2 Tr.
im Garten.

Ein gebildeter junger Mann mit guten Zeugnissen, der sich den
Studien widmet, wäre geneigt, in einer guten Familie Unterricht
im Französischen, Englischen (welch letztere Sprache er sehr geläufig
schreibt u. spricht), in der Musik oder auch in allen Schulfächern
zu ertheilen — gegen Kost oder Logis. Gefällige Offerten sind
unter der Adresse **D. G. J.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mehrere Buchbindergehülfen

können noch Beschäftigung erhalten bei

H. Sperling, Sorgenstraße Nr. 17.

Einem geschickten Mechanikergehülfen kann ich dauernde Condition
nachweisen. **Ferd. Schwanke**, Gerberstraße Nr. 45.

Zwei Commis und ein Aufseher werden nach auswärts gesucht.
Franco poste restante **W. # 20** das Nähere.

Gesucht wird ein Tischler

Neuschönfeld Nr. 6.

Gartenarbeiter

können noch mehrere Arbeit erhalten bei

G. A. Rohland, Kunstgärtner, Querstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. October ein Kellnerbursche
im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 1. November ein Kellner, der schon längere
Zeit in Wirthschaften war, kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Ein Regelaufseher wird gesucht in der Restauration in Gerhards
Garten.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsamer Laufbursche vom Lande
Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Gesucht wird ein guter, zuverlässiger Arbeiter in der Piano-
fortefabrik von **C. Waage**, Erdmannstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und alle häusliche
Arbeit Nicolaitstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht
Nicolaitstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen in Dienst
Stadt Eöln 2. Etage.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen
in Dienst im Peterschießgraben.

Ein streng ordentl. Mädchen, das mit dem Kochen und sonstigen
häuslichen Arbeiten vertraut ist, wird zum 1. Nov. a. c. gesucht.
Näheres Königsstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Amme gesuch. Eine gesunde Amme, welche binnen 8 bis
10 Tagen antreten kann, wird zu mietzen gesucht. Näheres
Schützenstraße, Stadt Riesa 2. Etage.

Dr. Kerndt.

Ein Commis, im Specerei- und Eisengeschäft routinirt, sucht
bald oder zum 1. Januar l. J. wenn möglich in Leipzig eine
dauernde Stelle.

Gefällige Anfragen beliebe man an die Buchhandlungen der
Herren **Rud. Hartmann** in Leipzig (Königsstraße Nr. 16)
und **W. Star** in Dppeln zu richten.

Handlungs = Lehrling.

Für einen wohlgezogenen und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen funfzehnjährigen Knaben wird eine Stelle als Lehrling in einem Droguerie-, Farbwaaren- oder Colonialwaaren-Engros- und Endetail-Geschäft gesucht und erbittet man geneigte Adressen unter W. No. 9 poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, ausgebildeter Soldat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; unterzieht sich auch aller Arbeit. Näheres zu erfragen Dresdner Str. 16 beim Restaur. Winkler.

Ein junger Mann von auswärts, gewandter Kellner, der auf Verlangen einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht eine für ihn passende Stellung.

Sechste Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter A. Z. 500 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, gut empfohlen, sucht einen Markthelfer- oder Arbeiter-Posten. Johannisgasse 16, 2 Tr.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht Stelle und kann empfohlen werden. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Ein junger rüstiger Mann vom Rheine wünscht in einer Weinhandlung oder in einem Hotel Leipzigs als Weinkäufer placirt zu sein. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Kohl, Weinhandlung, Neumarkt Nr. 13.

Ein junger Mann von einigen dreißig Jahren, kräftig und stark, der die besten Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann nach auswärts. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter No. 126 gef. niederzulegen.

Ein junger Kellner, welcher schon in Hotels, Restaurationen und Kaffeehäusern servirte und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. Condition.

Die Herren Principale, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, sich Preußergäßchen Nr. 10, 3 Tr., zu Herrn Otto zu bemühen.

Gesuch.

Ein gut empfohlener, vielseitig verwendbarer junger Mensch von 19 Jahren sucht in einer Expedition oder irgend eine andere passende Beschäftigung und erbittet gefällige Adressen unter C. R. poste restante Leipzig.

Pour de suite ou le premier Novembre une demoiselle française désire se placer comme Gouvernante. S'adresser au bureau du journal sous les chiffres M. M. P.

Ein Mädchen von 19 Jahren wünscht die Landwirthschaft zu erlernen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. H. 43 niederzulegen.

Eine Wandin von gefesteten Jahren, die mit Kindern sehr gut und lieblich umzugehen versteht, sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Kinderinhalte. Nähere Auskunft ertheilt ihre derzeitige Herrschaft, Brühl Nr. 45 parterre.

Ein junges, sehr solides Mädchen aus Thüringen, welches von seiner jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht zum 1. Novbr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres beim Schmiedemstr. A. Wittig, Reichels Garten, Colonnadenstr.

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 1690i parterre.

Eine Köchin sucht einen Dienst. Näheres Markt Nr. 6 parterre.

Logisgesuche.

Eine anständige Familie sucht für Ostern eine angemessene Wohnung in 1. oder 2. Etage, wo möglich mit Garten, zu dem Preise von 250 bis 400 fl . — Außerdem hat der Unterzeichnete Aufträge von vielen anderen soliden Familien zur Ausmittelung passender Wohnungen, sowohl in den Vorstädten, als in der inneren Stadt. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu mietben gesucht wird eine mittlere Familienwohnung, zu Weihnachten zu beziehen. Schriftliche Anträge nimmt, mit A. B. bezeichnet, die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus) entgegen.

Zu mietben gesucht wird ein Logis von 3—4 Piecen für ein Comptoir, mit Garçonwohnung, ohne Meubles, mit separatem Eingang, in freundlicher Lage, wo möglich in der Stadt, 1 oder 2 Treppen hoch, sofort zu beziehen.

Offerten unter W. in der Expedition d. Bl.

Zu mietben gesucht wird eine Niederlage zu einem Kohlen-geschäft. Adressen bittet man unter den Buchstaben R. M. Nr. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietben wird gesucht ein meublirtes großes und helles Zimmer mit Schlafgemach, wo möglich im Innern der Stadt, höchstens 2 Treppen hoch, mit freiem schönen Aufgange und gut heizbarem Ofen.

Adressen mit Miethsangabe übernimmt unter A. B. 3 die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Familienlogis für eine einzelne Dame im Preise bis zu 100 Thlr., gleich zu beziehen.

Adressen gefälligst abzugeben bei den Herren Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße.

Gesucht wird von einem jungen soliden und pünctlich zahlenden Kaufmann bei einer gebildeten Familie ein kleines Logis, möglichst mit Kost und am liebsten in der Nähe der Gerberstraße. Adressen werden unter H. A. H. 14. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Familienlogis im Preise von 36 bis 50 Thlr. jährlich, zum Neujahr beziehbar, wird zu mietben gesucht. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Nicolaisstraße oder im Brühl, nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Ostern 1856 wird ein Logis, aus zwei bis drei Stuben und dem nöthigen Zubehör bestehend, zu mietben gesucht. Offerten werden im Gewölbe des Herrn Herm. Schirmer im Mauricianum angenommen.

Gesucht wird ein kleines Logis, gleich zu beziehen, Stube und Kammer, kann auch Astermiethe sein. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Apfisch, Dresdner Straße Nr. 53.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis oder Mitgebrauch eines größern. Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 7b in der Pianofortefabrik des Herrn Schöne.

Gesucht wird zum 1. November ein meublirtes Garçon-Logis für zwei junge Leute.

Adressen mit Preisangabe sub Litt. C. M. sind in der Restauration des Hrn. Friedemann, Thomaskgäßchen, abzugeben.

Von zwei Herren, welche sich mit den Wissenschaften beschäftigen, wird ein Garçon-Logis gesucht, bestehend aus 2 meublirten Stuben und einer Schlafkammer (nebst Bett), in der Dresdner Vorstadt, am liebsten auf der Salomonis-, Marien- oder Inselstraße gelegen und so bald als möglich zu beziehen. Adressen bittet man unter der Chiffre K. K. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer ohne Meubles für zwei Personen. Es kann auch ein kleines Logis sein. Adr. abzugeben Mühlgasse Nr. 3 im Hofe letzte Thüre 2 Treppen.

„229177 uuvujnovy urazq 19 17 22 29017
:92222 u922229 22222 22 22222 2222 22222 22222
qun 2222 222 222222 22222:22222 22 2222 22222

Gesucht wird sogleich von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines meublirtes Stübchen mit separatem Eingang. Adressen bittet man bei Mad. Lindner im Mauricianum niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube, meublirt oder unmeublirt. Adressen unter E. F. in der Expedition dieses Blattes.

Eine zweite Etage

in vorzüglicher Verlage, geräumig, hell und schön, ist von Ostern 1856 ab als Geschäftslocal oder als Wohnung anderweit zu vermietben durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Vermietung. In der Petersvorstadt, gesund und reizend gelegen, sind von nächste Ostern an eine erste und eine 2te Etage, jede von 4 Stuben nebst allem Zubehör und Garten, vollständig neu eingerichtet, zu vermieten. Näheres vor dem Zeiger Thor Nr. 22a, zweites Haus rechts bei dem Besitzer.

Sofort zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis 2. Etage, Aussicht auf die Promenade, und das Nähere Neulirchhof Nr. 30 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe hoch vorn heraus, ein freundliches und gut meublirtes Garçon-Logis mit Alkoven an einen oder zwei Herren.

Ein elegant meublirtes Zimmer

in der Dresdner Vorstadt, 1. Etage, Morgenseite, ist sofort zu vermieten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Eine gut meublirte geräumige Stube ist zu vermieten Neulirchhof Nr. 33 parterre.

Wohnungen mit schöner Aussicht und tapezirten Zimmern für 70 bis 100 R sind zu erfragen bei Hrn. Wagner am Zeiger Thore.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst heller Kammer mit oder ohne Meubles nebst separatem Eingang und Hausschlüssel Burgstr. Nr. 21, 3. Etage bei W. Wagner.

Ein freundliches meublirtes Logis mit heller Kammer für einen Herrn, eins dergleichen für zwei Herren zu je 48 Thlr. jährl. Miethzins ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 8, Eingang durch Nr. 9.

Zu vermieten ist noch zum 15ten a. c. eine meublirte Wohnung von 3 Piecen

Rosenthalgasse Nr. 1 im Bad.

Zu vermieten sind zwei Stuben und eine große Bodenkammer dazu Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist sogleich eine kl. freundliche Stube nebst Kammer auf 2 Monate lange Straße Nr. 21 im Gartenhaus.

Zu vermieten ist billig sogleich oder später ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett und separatem Eingang große Windmühlenstraße Nr. 48 links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere ausmeubl. Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel kl. Fleischergasse Nr. 16.

In der Weststraße Nr. 1676, 2. Etage, ist von jetzt ab eine gut meublirte Stube mit freier freundlicher Aussicht, so wie ebenso gelegenes helles Schlafzimmer daneben an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein Garçonlogis an der Promenade ist in 1. oder auch 2. Etage zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße Nr. 10 im Laden.

Eine gut meublirte Stube nach der Straße heraus mit separatem Eingang und eine Stube mit Kammer ebenfalls vorn heraus mit separatem Eingang sind Inselstraße Nr. 6 zu vermieten und gleich zu beziehen. Parterre zu erfragen.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Tr.

Eine fein meublirte Stube im erhöhten Parterre Ecke der neuen Straße und Pachhofgasse Nr. 7 links ist von jetzt an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Brühl, Rauchwaren-halle, linker Hand im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 18 links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß eine neue Ausstellung der Panoramen von Professor Zacherly begonnen hat. Da diese Ausstellung morgen Sonntag den 14. October unwiderruflich geschlossen wird, so bittet man um recht zahlreichen Besuch. Das Nähere sagen die Anschlagzettel.

Bis Sonntag sind die Stereoskopen noch geöffnet und viele neue Ansichten werden den geehrten Besuchern vorgeführt (vorzüglich sind die neuen Studien nach der Natur zu empfehlen). Eröffnet von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr. Entree, um alles zu sehen 5 Rgr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

C. S. Felber.

Das Harz-Panorama

ist tägl. von früh 9 bis Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse geöffnet. Entree 5 R . NB. Bei Tage schöner als bei Licht. Carl Meyer.

Marionettentheater u. Theatrum mundi

der Familie Bonneschli auf dem Köpplatz.

Heute Kasper auf der Zauberinsel; hierauf das Bombardement von Sebastopol oder die Erstürmung des Malakoff-Thurmes.

Anfang der 1ten Vorstellung 4, der 2ten 6, der 3ten 8 Uhr.

Die plastische Ausstellung der Belagerung von Sebastopol en relief.

Dieses Kunstwerk, treu nach der Natur gefertigt, ist von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr zur gefälligen Ansicht aufgestellt: Köpplatz, Bude Nr. 1. — Entree 2 1/2 R .

Umstände halber findet der Gesellschaftstag nicht den 15. October, sondern

19.

Montag den 5 November

statt.

D. D.

Morgen Sonntag
Typographia, Kränzchen im Kleinen Saale
der Centralhalle.
Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. M. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wend.



Große Fütterung

der Riesenkrokodille, so wie der 14 Tage alten Kleinen, was höchst interessant zu sehen ist. Da die Schlangen alle 8 bis 10 Tage ihre Nahrung zu sich nehmen und jedes Mal ihr Opfer (Lauden, Hühner, Kaninchen) lebendig verschlingen, ist dies gewiß ein höchst seltenes und interessantes Schauspiel, wozu auf heute Nachmittag von 2 Uhr bis 4 Uhr höflichst einladet

Eintrittspreis 5 R , Kinder die Hälfte.



Jakob Anillinger-Schröder.

Morgen Concert in Stäckeritz,

wobei Lerchen mit Schmorkartoffeln, Beefsteak, Gänsebraten u. u., div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeelucken, ff. Baiertisches Schmalz.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Restauration von J. G. Poppe.
Morgen Sonntag den 14. October
Concert von E. Puffholdt.

WEDER.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr.

R. Starcke.

Colosseum. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Pariser Salon. Heute Sonnabend gutbesetzte Tanz-
musik. U. Siegel.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 13. Oct.

Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der
Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus
Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

John's Restauration, Rheinischer Hof,
Dresdner Straße.

Heute Sonnabend humoristische Gesangsvorträge von
einer sehr beliebten Sängergesellschaft aus Berlin. Anfang 5 Uhr.



Schneemanns Restauration.

Heute Sonnabend den 13. Oct. letztes Concert
von der Familie Kiltan. Anfang 7 Uhr.

Zur goldnen Säge,

Dresdner Straße Nr. 34.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung des **Bauch-
redners Herrn Seidler** ist für eine Auswahl warmer und
kalter Speisen bestens gesorgt und wird hierzu höflichst eingeladen.
Die **Soße ff.**, das **Baierische à 15 \mathcal{R}** ausgezeichnet.

Restauration zur goldnen Säge, Dresdner Straße Nr. 34.

Auf mehrseitiges Verlangen wird heute Sonnabend der berühmte **Bauch-
redner Herr Seidler** seine Production in **Bauch-
reden, Rauchkünste**, so wie von ihm noch nicht gezeigte interessante **Tafelkünste** zur Unterhaltung bringen, wozu höflichst
eingeladen wird. Anfang 7 Uhr. — Im obern Saale.

Pietzsch!

Nur noch heute und morgen Sonntag wird die Gesellschaft des Herrn **Hübner** aus Berlin in Herrn **Carl Beyers**
Restauration, Neumarkt Nr. 11, durch launige Vorträge sich ein dauerndes Andenken des geehrten Publicums in Leipzig zu sichern
suchen und bitten um geneigten zahlreichen Besuch.
NB. Lagerbier wie bekannt ff. u. f. w.

Die Obige.

Carl Beyer.

Plenz's Baierische Bierstube.

Heute Abend Leber und Hasenbraten mit Weinkraut. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. Bestlich empfehle ich
ein Töpfchen ff. Bier (Märzgebräu) à 2 \mathcal{R} .

Quente's Restauration, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend Roastbeef am Spieß.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
F. G. Küster, Auguststraße Nr. 31.

Stadt Mailand. Heute Abend Gubn oder Zunge mit Meerlei nebst feiner
Döllinger Soße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Das Bier ist ff. C. Schneider, Erdmannstraße.

Rüschenaer Bierstube. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Bahnhof Schleuditz.

Morgen Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute großes Schlachtfest,
wozu ich meine Freunde und Bekannten höflichst einlade. Für
ein solides Tänzchen ist bestens gesorgt.
Die Biere sind ff. Fr. Knoche.

Hergers Restauration in Lindenau.

Ich beabsichtige Sonntag und Montag meine
Kirmes zu halten, dabei Montag Schlachtfest, und
lade ergebenst ein.

Gasthaus „Stadt Riesa“

empfehle einen guten und kräftigen Mittagstisch in und außer
Abonnement.

NB. Heute Abend Beefsteak u. Cotelettes mit Schmorkartoffeln.
Das baierische und Lagerbier sind zu empfehlen. F. Dieze.

Stadt Berlin.

Einen vorzüglichen Mittagstisch, im Abonu. 2/2 Port.,
so wie ff. baierisches Bier (Märzgebräu) empfehle zur geneigten
Beachtung ergebenst

Carl Fritzsche.

Von heute an befindet sich meine Restauration wieder in der
ersten Etage und empfehle für heute Abend

Roastbeef am Spieß.

J. Fr. Helbig, gr. Joachimsthal.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck,
Neukirchhof Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstraße Nr. 17.

Böllners Restauration,

Königsplatz Nr. 18,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie zu
verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen freundlichst ein.
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und noch verschiedene andere Speisen. Einen guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey.**

Grüne Schenke. Heute Abend Schweinsknochen und Rinderbraten mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen und Gänsebraten mit Klößen &c. bei **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Goldener Hirsch. Heute früh Speckkuchen. Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Heute halb 9 Uhr Ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen und ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Gottfr. Prager, Burgstraße 25.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Parnisch, Halle'sche Straße Nr. 7, rothes Hufeisen.

Heute früh Speckkuchen bei
Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
Das Bier ist fein. **J. S. Krempler, Ritterstraße 41.**

10 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Augustusplatz bis zur Nicolaistraße ist mir ein Porte-monnaie, enthaltend:

1 Doppellouis'd'or,
1 russ. Imperial,
1/2-Thalerstück nebst einigem kleinen Gelde,
einen Zehnthalerschein der Dessauer Landesbank, neu,
einen kurhessischen Fünftalerschein und
circa 25 Thlr. diverse Cassenanweisungen,
abhanden gekommen. Wer mir zur Wiedererlangung des Geldes
verhilft, erhält obige Belohnung.

Leipzig, den 12. October 1855.

Ignatz Fuchs, Grimm. Straße 23, b. Seiler Bergmann.

Fünf Thaler Belohnung!

Verloren wurde vergangene Mittwoch von der Universitätsstraße bis nach der Dresdner Straße ein schwarzledernes Geldtäschchen mit circa 20—30 fl in Cassenanweisungen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Dresdner Straße Nr. 56 parterre gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde eine Nadel in Form eines Medaillons, welche man auf der Leipziger Bank gegen angemessene Belohnung abzugeben bittet.

Verloren wurden von der Pachtgasse, durch die Reichstraße bis auf den Augustusplatz 27 Ellen feine gehäkelte Spitzen nebst Häkelnadel. Gegen gute Belohnung abzugeben Pachtgasse Nr. 6, 1. Etage.

Verloren wurde ein Perlmuttermesser mit Säge daran von der Rosenthalgasse bis auf den Königsplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben daselbst Nr. 19, 2 Treppen links.

Verloren wurde ein goldner Uhrenschlüssel. Der Finder erhält den doppelten Goldwerth, wenn er ihn große Windmühlenstraße Nr. 44 bei Herrn **Koll** abgibt, als Belohnung.

Vorgestern Abend in der 7ten Stunde wurde von einem Rollwagen von der Rosenstraße durch die Salomonstraße bis zum Leipzig-Dresdner Bahnhof 1 Kiste fl 2166, enthaltend ätherische Oele, verloren.

Der ehrliche Finder wird ersucht, solches beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes gegen angemessene Belohnung zu melden.

Am 10. October d. J. Abends ist auf dem Wege von Pfaffendorf nach Sohls ein Gefindezeugnißbuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung beim Gutsbesitzer Herrn **Frenzel** in Sohls abzugeben.

Ein Trauring, geg. J. C., ist am Donnerstag verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen ein Douceur Hospitalplatz Nr. 10 abzugeben.

Der anonyme Briefsteller mit dem Siegel W., der Mittheilungen über die Familie M. macht, wird gebeten, persönlich zu mir zu kommen und ihm Verschwiegenheit zugesichert.

Koritz Lorenz,

d. 3. Vorst. d. 1. Distr. Lpzgr. Armen-Anstalt.

Lotterie-Compagniespiele betreffend.

Kurz nach Beginn der letzten Lotterie wurde ich durch mehrere gegen und für die vom Collecteur Herrn **Carl Zieger** eröffneten Compagniespiele im Tageblatt befindliche Aufsätze auf diese, mit wenigstens ganz neue Art der Betheiligung am Lotteriespiel aufmerksam und entschloß mich zu einem Versuche, nachdem ich vorher durch gründliche Erörterungen mir Gewißheit über die Sicherheit dieses Spiels verschafft und mich überzeugt hatte, daß bei demselben eben sowohl Aussicht auf wesentlichen Gewinn, besonders aber die größte Gewißheit nur geringen Verlustes, selbst im ungünstigsten Falle vorhanden war. — Ich nahm daher an zwei Serien Theil, und obschon ich nicht so glücklich war, gerade die zu treffen, in welche **zwei Tausendthaler-Gewinne** fielen, habe ich dennoch Etwas gewonnen und gefunden, daß keine einzige Serie ohne Ueberschußgelder geblieben und selbst die mindest Begünstigten ihren Einsatz nicht ganz verloren haben. Vorzüglich aber muß zur Steuer der Wahrheit bezeugt werden, daß jeder Zweifel gegen die strenge Solidität dieses Spiels grundlos ist, indem weder eine Beeinträchtigung der Interessenten beim Spiele selbst möglich ist, oder die Auszahlung der Gewinne verzögert worden wäre, vielmehr ist diese pünctlich und weit früher, als erwartet und gefordert werden konnte, erfolgt. Wer daher an einem billigen, nicht riskanten Spiele theilnehmen will, dem rathe ich aus Ueberzeugung

zu dem Compagniespiele bei Herrn Carl Zieger,

das ihm eben so wahrscheinlich großen Gewinn bringen kann, wie das selbstständige Spiel eines einzelnen Looses, dabei aber den Vortheil gewährt, daß er in der Regel nichts und ausnahmsweise nur Etwas, aber auch dann nur wenig verlieren kann.

A. H.

Bonneschky hat den Kindern der Armenschule so wie des Waisenhauses das Vergnügen zu Theil werden lassen, seine Vorstellungen unentgeltlich besuchen zu dürfen; nun wollen wir ihm durch recht zahlreichen Besuch auch eine Freude bereiten.
Einer im Namen vieler.

* * Hat denn Herr **Wenzel**, da er so lange nicht aufgetreten, seine Stellung am hiesigen Stadttheater, die er so ehrenvoll ausgefüllt, schon wieder verlassen? Wäre es nicht möglich gewesen, diesen schätzenswerthen Künstler, an dem das Publicum schon so viel Interesse genommen, unserer Bühne zu erhalten?

Ist ihm denn der enthusiastische Beifall des Publicums mißgönnt worden oder hat er einem überwiegenden Talent den Platz räumen müssen? Darf der Theil, den das Publicum am Künstler hat, auch durch Einmischung persönlicher oder materieller Interessen beeinträchtigt und geschmälert werden?

Müssen denn gerade die schönsten Kräfte, durch die allein unsere Bühne wieder aufblühen könnte, unwiederbringlich verloren gehen?

Anfrage.

Ist es denn wahr, daß Cholerafälle in der Stadt vorgekommen sind? Das Publicum trägt sich damit herum, und wird sicher bald aus einer Mücke einen Elephanten machen. Darum wäre es gewiß recht gut, wenn man über den eigentlichen Sachverhalt etwas Sicheres erführe.

A.

Bravo! Herr Adv. Galt. Fahren Sie im edlen Bestreben fort, fluchwürdige Kornschwindler zu geißeln; die leidende Menschheit wird Sie segnen.

Es gratulirt zu der Verlobung
Leipzig und Halle.

Theodor Müller.

Die **Chirurgische Poliklinik** (Dresdner Straße Nr. 8) wird
Sonnabend den 13. October von 11 Uhr an wieder eröffnet.

Die Direction:

Prof. Dr. Franke. Prof. Dr. Walther.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Bauernmädchen aus Pola von Jul. Weyde in Berlin.
Torbole am Garda-See von W. Klein in Düsseldorf.
Strand bei Scheveningen von Fr. Hünten in Düsseldorf.
Stadt am See von Prof. Seyer in Augsburg.
Holzsammler im Winter von M. Leonardi in Dresden.
Morgenlandschaft von B. Ruchs in Düsseldorf.
Valermo aus dem Valle di Guadagno von Aug. Reinhard.
Der brennende Speck von L. Toussaint in Düsseldorf.

Dank.

Bei den ersten Prüfungen, welche mir die Vorsehung auferlegt hat und die mir durch den unersehlichen Verlust einer treuen, braven Gattin den tiefsten Schmerz bereitet haben, sind mir von verschiedenen Seiten so mannichfache Zeichen der Theilnahme und des Wohlwollens zugekommen, daß ich nicht im Stande bin, einem Jeden besonders meine Dankbarkeit zu erkennen zu geben, weshalb

es mir verstatet sein möge, nur hierdurch meinen Gefühlen Worte zu verleihen und die der theuern Entschlafenen noch im Tode erwiesene Ehre, so wie die Theilnahme an meinem harten Schicksal, die meinem Herzen wohlgethan hat, hiermit dankbar anzuerkennen.
Leipzig, den 12. October 1855.

Heinrich Münch.

Heute Mittag 1/3 Uhr entschlief nach längeren Leiden, doch sanft und ruhig, im Alter von 58 Jahren meine innigst geliebte Frau, **Johanna Christiane Steinbach**, geb. **Händel**.
Leipzig, den 12. October 1855.

Johann Friedr. Steinbach,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Die Verlobung unserer Tochter **Louise** mit dem Pächter des Schloß-Vorwerks Lublinitz in Oberschlesien, Herrn Amtmann **Carl Streffer** aus Leipzig, zeigen wir hierdurch Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Rittergut Zschepew bei Delligsch,
am 10. October 1855.

M. W. Karthaus und Frau, geb. **Barth**.

Als Verlobte empfehlen sich
Louise Karthaus
Carl Streffer.

Montag den 15. October Nachmittags um 2 Uhr

wird das Michaelis-Quartal bei der Schneider-Innung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen, im Innungshause zu erscheinen; auch werden die Tischältesten auf ihre Instruction aufmerksam gemacht vom Vorstand. **S. Ph. Bücher**, amf. Obermstr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8)

Association. Heute Mittag 2 Uhr Schweinefleisch und Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| v. Alten, Offic. aus Feih, deutsches Haus. | Holterscheid, Uhrm. aus Düben, goldnes Sieb. | Redlich, Gastgeber aus Plauen, Stadt Wien. |
| Ancyk, Handelsm. a. Warschau, Ritterstr. 33. | Hüttenmüller, Fabr. a. Fulda, und | Rodek, Kanzleibeamter a. Berlin, S. de Bav. |
| Aupis, Beamter a. Prag, halber Mond. | Hirsch, Kfm. a. Aushau, goldner Hahn. | Roda, Kfm. a. Hamburg, und |
| Anders, Fabr. a. Hamburg, S. de Prusse. | Hardinge-Joers, Obef. a. London, schw. Kreuz. | Reitlinger, D. jur. a. Wien, Stadt Rom. |
| Andelmann, Kfm. a. Breslau, Kaiser v. Oest. | Jöler, Kfm. a. Karau, Stadt Nürnberg. | Rode, Kfm. a. Heilbronn, und |
| Börger, Frau a. Berlin, Poststraße 12. | Jelié, Part. a. Most, Hotel de Baviere. | Reichert, Kfm. a. Franfk. a/M., Palmbaum. |
| Biecard, Kfm. a. Paris, und | Jengsch, Fabr. a. Dresden, Stadt Göln. | Rosy, Adv. a. Peth, und |
| Büßing, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom. | Jäcksche, Handelsm. a. Breslau, Kaiser v. Oest. | Reinert, Fabrikbes. a. Berlin, S. de Pologne. |
| Brummerstädt, D. med. a. Rostock, Palmbaum. | Käferlein, Kfm. a. Bad Steben, St. Nürnberg. | Rindfleisch, Frl. a. Bittau, Petersstraße 34. |
| v. Bügner, Part. a. Wien, S. de Pologne. | Kreinbring, Def. a. Gordenitz, Stadt Rom. | Stüber, Rimsfrau a. Quersurth, und |
| Behing, Rent. a. London, und | Kobe, Kfm. a. Magdeburg, und | Schlegel, Zimmermstr. a. Erfurt, g. Hahn. |
| Budde, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere. | Krug, Kfm. a. Breslau, Palmbaum. | Stepf, Stud. a. Schweinfurth, und |
| Behren, Kfm. a. Berlin, Kaiser v. Oestreich. | Kauerz, Kfm. a. Grefeld, S. de Baviere. | Stertzing, Cand. a. Weiningen, g. Elephant. |
| v. B. Schwib, Obef. a. Althörnig, Weststr. 1679. | Kipfer, Assistent a. Dresden, goldne Laute. | Spicenthal, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz. |
| Eöllu, Frau a. Weidau, Stadt Nürnberg. | Kunze, Frau a. Hochheim, und | Schmol, Handelsm. a. Neustadt i/R., Brühl 35. |
| Corpus, Kfm. a. St. Petersburg, St. Rom. | Kluge, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof. | Staudt, Gastw. a. Feih, deutsches Haus. |
| Deitsch, Kfm. a. Wien, und | Kienle, Kfm. a. Lanzgau, St. Hamburg. | Silberblatt, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 31. |
| v. Duneky, Adv. a. Lemberg, S. de Pologne. | Löbel, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof. | Schwarz, a. Landsberg a/W., St. Nürnberg. |
| Dojaro, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Bav. | Lubmann, Kfm. a. Oppenheim, St. Hamburg | v. Staff, General a. Würzburg, |
| Dubourg, a. Paris, Brühl 74. | Lempert, Kfm. a. Strz. schwarzes Kreuz. | Schepperd, Rent. a. London, |
| Ender, Kfm. a. Nirdorf, Paulinum. | Liebisch, Kfm. a. Dregenz, halber Mond. | Szerszenóska, Frau, und |
| Frank, Kfm. a. Schönebeck, Palmbaum. | Lejeune, Kfm. a. Malmedy, S. de Baviere. | Szankowski, Rent. a. Warschau, S. de Baviere. |
| v. Frankenberg, Rent. a. Ludwigslust, Hotel de | Löpel, Beamter a. Brünn, Stadt London. | Schulz, Leutn. a. Dresden, |
| Baviere. | Leider, Kfm. a. Raumburg, goldne Laute. | Sutor, Rent. a. Raumburg, |
| Fichtner, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse. | Müller, Factor a. Meerane, Bamberger Hof. | Stöckerius, Insp. a. Pomsen, und |
| Fischer, Kfm. a. Lannenberg, St. Dresden. | Merkel, Kfm. a. Halle, halber Mond. | Schmid, Privatm. a. Wien, St. Dresden. |
| Frey, Hofmstr. a. Heilbronn, St. Wien. | Möller, Bildhauer a. Berlin, und | v. Lettenborn, Hofrath a. Bredorf, und |
| Funk, Kfm. a. Neustädtel, w. Schwan. | Morin, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | v. Lettenborn, Leutn. a. Markredlig, d. Haus. |
| Friand, Fabr. a. Grimmitzschau, gold. Elephant. | Meyer, Rent. a. Stuttgart, S. de Pologne. | de Udryda, Frau a. Lemberg, S. de Prusse. |
| Franz, Frau a. München, Stadt Hamburg. | Menshausen, Obef. a. Dramby, S. de Prusse. | Vizthum, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien. |
| Gähler, Optiker a. Hamburg, Stadt Rom. | v. Neprath, Kammerh. a. Zedlig, Münchn. Hof. | Voigt, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne. |
| Geißler, D. med. a. Gr. Seydlitz, Palmbaum. | Raundorf, Fabr. a. Weidau, goldner Elephant. | v. Wedell, Präsident a. Merseburg, und |
| Gasch, Obef. a. Döllschütz, St. Dresden. | Raumann, Def. a. Zwenkau, Bamberger Hof. | Wanterz, Rent. a. Warschau, S. de Baviere. |
| Göb, Kfm. a. Augsburg, Stadt London. | Raht, Obrist a. St. Petersburg, S. de Bav. | Winterling, D. phil. a. Stuttgart, St. Wien. |
| Herzfeld, Kfm. a. Nitrow, und | Orfetti, Propriet. a. Warschau, S. de Baviere. | Wenkhaus, Kfm. a. Börde, weißer Schwan. |
| Harnisch, Privatm. a. Wien, halber Mond. | Baniq, Kfm. a. Wilberg, und | Winkler, Kfm. a. Münster, und |
| Hottenroth, Kfm. a. Zwenkau, blaues Kopf. | Bausler, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien. | Weichold, Factor a. Augustusburg, g. Sieb. |
| v. Hellendorf, Kammerh. a. Weimar, St. Rom. | Paugreß, Kammerger. Referendar a. Breslau, | Wagnet, Kfm. a. St. Arnal, |
| Hüdel, Adv. a. Stollberg, Palmbaum. | Kaiser v. Oestreich. | Wenderoth, Kfm. a. Cassel, und |
| v. Hasten, Rent. a. Rostock, S. de Baviere. | v. Polenz, Geh. Finanzrath a. Dresden, Münchner | Winkelmann, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg. |
| Heinz, General a. D. a. Dresden, St. Dresden. | Hof. | Wisch, Insp. a. Dresden, St. Hamburg. |
| Hoffmann, Act. a. Göttingen, Stadt London. | Pechter, D. a. Bad Gaster, St. Hamburg. | Jeunet, Holz. a. Mühltruff, blaues Kopf. |
| Hesse, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. | Pahlen, Graf, Obef. a. Berlin, S. de Baviere. | Zier, Holz. a. Gamburg, Palmbaum. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Gannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.